

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht von Mittwoch, dem 21. Jänner 1976, 7.45 Uhr:

Von Dienstag auf Mittwoch war in Nordtirol strichweise unbedeutender Neuschneezuwachs zu verzeichnen. Heute früh hat beginnend im Nordwesten Tirols wieder Schneefall eingesetzt, der laut Wetterwarte Nordtirol und den Norden Osttirols mäßig ergiebigen Zuwachs bringen kann. In tiefen Lagen ist zuerst Regen zu erwarten, der mit zunehmender Abkühlung in Schnee übergehen wird. Auf den Bergen <sup>west</sup> weht stürmischer Wind aus Nord~~ost~~.

Auch mit dem zu erwartenden Neuschnee besteht vorerst nur in den hochgelegenen Seitentälern eine örtliche Lawinengefahr. Derzeit ist nur mit Selbstauslösung vorwiegend kleiner Lawinen vor allem aus süd- bis ostseitigen Abbruchgebieten zu rechnen. Im Süden Osttirols ist die Gefahr auf Tourenbereiche beschränkt.

Wegen der in allen Hangrichtungen vorhandenen und äußerst störanfälligen Schneebrettern muß in den meisten Teilen Tirols von Schitouren und Tiefschneefahrten außerhalb gesicherter Pisten dringend abgeraten werden. Nur in der Südhälfte Osttirols können mit entsprechender Vorsicht und überlegter Routenwahl Touren unternommen werden. Dabei ist jedoch auf Triebsschneeanansammlungen besonders süd- bis ostseitig und auf die Schwimmschneeunterlage an Schattenhängen zu achten.

Abt. I f - LWD

Lagebericht Kühtai, Mittwoch, 21. 1. 76, 8.00 Uhr:

Der Schneezuwachs der letzten 24 Stunden war unbedeutend. Der heute zu erwartende, voraussichtlich mäßig ergiebige Schneefall hat im Nordwesten Tirols bereits eingesetzt. In 2000 m ist eine Abkühlung auf  $- 6^{\circ}$  zu erwarten. Auf den Bergen wehen stürmische Winde aus Nordwest.

Vorerst ist trotz Neuschneezuwachs nur mit einzelnen kleinen Lawinenabgängen vor allem aus süd- bis ostseitigen Abbruchgebieten zu rechnen. Mit dem Neuschnee ist jedoch in den Lawenstrichen zunehmend Vorsicht zu empfehlen. Die in allen Hangrichtungen aber besonders süd- bis ostseitig vorhandenen und neuentstehenden Schneebretter sind noch immer sehr stör anfällig. Dies ist im Bereich Hangnaher Baustellen und deren Zufahrtsstraßen zu beachten. Von Schitouren muß noch abgeraten werden.